

EWE und Karmann beschließen Partnerschaft Strategische Zusammenarbeit im Bereich Elektromobilität / Ministerpräsident Wulff: „Kooperation hat Signalwirkung“

EWE Aktiengesellschaft
Tirpitzstraße 39
26122 Oldenburg

Ansprechpartner:

Daniel Waschow

Tel.: 04 41 / 8 03 - 18 00
Fax: 04 41 / 8 03 - 18 95
Mobil: 01 62 / 1 33 18 00
Mail: daniel.waschow@ewe.de

Berlin/Oldenburg/Osnabrück, 28. Januar 2009. Der Oldenburger Energiekonzern EWE und die Wilhelm Karmann GmbH in Osnabrück arbeiten künftig auf dem Gebiet der Elektromobilität zusammen. Die beiden niedersächsischen Unternehmen werden die Einbindung von Elektrofahrzeugen in das Strom- und Telekommunikationsnetz von EWE untersuchen und die Frage prüfen, wie intelligente Steuerungssysteme effizient für ein Batterie- und Netzmanagement genutzt werden können. Das gaben heute Dr. Werner Brinker, Vorsitzender des Vorstandes EWE AG und Peter Harbig, Sprecher der Geschäftsführung der Wilhelm Karmann GmbH, im Beisein von Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff bekannt. Die strategische Partnerschaft läuft bis 2012 und umfasst mehrere Forschungsvorhaben.

„Elektrofahrzeugen gehört die Zukunft. Gemeinsam mit unserem Partner Karmann möchten wir daher konkrete Ideen zum Thema Elektromobilität und Netzintegration entwickeln und umsetzen. So können wir zum einen eine umweltschonende motorisierte Fortbewegung ermöglichen und zum anderen die Entwicklung mobiler Stromspeicher als Bestandteil der zukünftigen Energieversorgung entscheidend voranbringen“, sagte Brinker. Karmann sei mit seiner über 100-jährigen Erfahrung in der Fahrzeugentwicklung der richtige Partner für eine solche Herausforderung.

„Mit dieser strategischen Partnerschaft setzt Karmann seinen Kurs fort, den Wachstumsbereich Fahrzeugentwicklung konsequent auszubauen. Gemeinsam mit EWE werden wir an zukunftsfähigen Antriebs- und Batterietechnologien arbeiten, die Voraussetzung für den Erfolg der Elektromobilität sind“, erklärte Harbig.

Niedersachsens Ministerpräsident Christian Wulff freute sich über das gemeinsame Engagement: „EWE und Karmann haben in der Vergangenheit in ihren Branchen stets eine Vorreiterrolle eingenommen. Diese zukunftsfähige Kooperation hat Signalwirkung. Wir brauchen solche Unternehmen, die über den Tellerrand hinausschauen, um den Wirtschaftsstandort Niedersachsen zu sichern.“

Karmann wird mit seinem Know-how, komplette Fahrzeuge zu entwickeln und zu produzieren, für den Systempartner EWE von 2009 bis 2011 vier bis sechs Fahrzeuge aufbauen, die im EWE-Versorgungsgebiet als Versuchsfahrzeuge eingesetzt werden. Das erste fahrfertige Fahrzeug wird im September 2009 ausgeliefert. „Mit den EWE-Fahrzeugen sollen Felderfahrten gewonnen werden. Es handelt sich dabei um Versuchsträger für unsere gemeinsame Forschungsarbeit“, betont Harbig. Als Konsortialführer steuert EWE die Projekte und finanziert als Einmalinvestition die Entwicklung der Konzeptfahrzeuge. Über die Höhe der Investition machten die Unternehmen keine Angaben. Für die Erforschung des Batteriemangements und der Informationstechnologie zum Datenaustausch mit der Ladestation haben die Projektpartner beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie eine Förderung beantragt.

Ziel der Partnerschaft ist es, eine Hard- und Software zu entwickeln und einzusetzen, die eine funktionierende Kommunikation zwischen Fahrzeug, Kunde und Energieversorger sicherstellt. Damit kann ein standortungebundenes Abrechnungssystem eingeführt werden, das die Stromversorgung für die Batterie unabhängig vom EWE-Netz realisiert.

Über EWE

EWE mit Hauptsitz in Oldenburg ist eines der größten Energieunternehmen in Deutschland. Das Leistungsspektrum des Konzerns umfasst Strom-, Gas- und Wasserversorgung, Energie- und Umwelttechnik, Gastransport und -handel sowie Telekommunikation und Informationstechnologie. Damit bietet EWE klassische und innovative Dienstleistungen aus einer Hand. Die Netz-Infrastruktur von EWE zeichnet sich aus durch hohe technische Qualität, Versorgungssicherheit und wirtschaftlich effizienten Betrieb. Frühzeitig hat EWE seine Kernkompetenzen zum Betreiben komplexer Netze und sein umfassendes Know-how an Fernwirk- und Regeltechnik zu einem zukunftsorientierten Multi-Service-Angebot ausgebaut. Über das angestammte Geschäftsgebiet in Norddeutschland hinaus ist EWE auch in den neuen Bundesländern, Polen und in der Türkei erfolgreich tätig. Der EWE-Konzern beschäftigte Ende 2007 rund 4.700 Mitarbeiter und setzte 4,7 Mrd. Euro um.

Über Karmann

Die Unternehmensgruppe Karmann beschäftigt an weltweit sechs Standorten derzeit rd. 5.000 Beschäftigte und erzielte in 2007 einen Umsatz von 1,5 Mrd. Euro. Karmann entwickelt und fertigt Gesamtfahrzeuge, insbesondere Nischenfahrzeuge wie Cabriolets und Coupés sowie Fahrzeug-Module wie Karosserien und Dachsysteme.